

Bei einer Montage der Wärmepumpe auf einem Sockel (Aufständerung) mit einer Sockelhöhe von mindestens 40 cm kann der Sicherheitsbereich ③ umlaufend um die Wärmepumpe auf

3 Meter reduziert werden (Abb. 6.2 auf S. 9). Der Sockel ist so auszuführen, dass aus allen Richtungen eine Luftströmung den Sockel unterströmen kann.

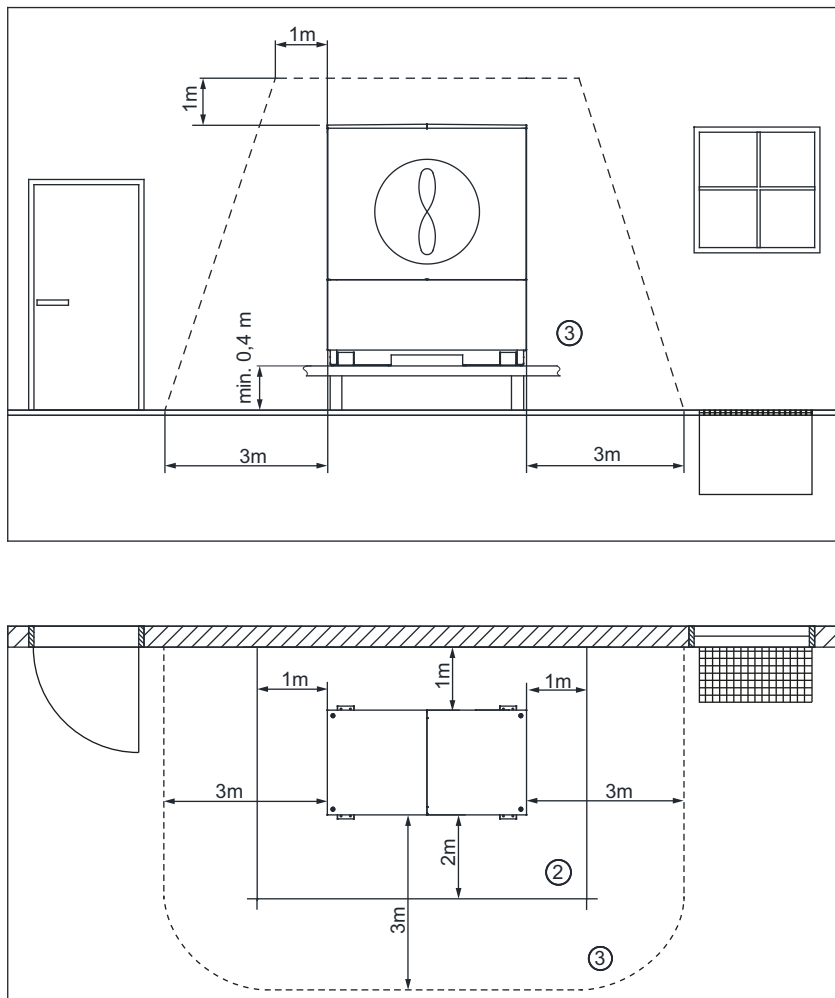


Abb. 6.2: Sicherheitsbereich und Wartungsbereich der Wärmepumpe bei Sockelmontage

Die Wärmepumpe stellt keine Zündquelle dar. Bei Aufstellung von mehreren Wärmepumpen ist der Sicherheitsbereich ① oder ③ umlaufend um die gesamte Gruppe von Wärmepumpen zu bilden. Die Wartungsabstände ② zwischen den einzelnen Wärmepumpen sind einzuhalten.

### **⚠ ACHTUNG!**

**Die Wärmepumpe ist so aufzustellen, dass im Falle einer Leckage kein Propan in das Gebäude gelangt oder auf irgendeine andere Weise Personen gefährdet werden.**

Sind andere Geräte innerhalb des Sicherheitsbereichs ① oder ③ montiert, dürfen deren innerhalb des Sicherheitsbereichs liegende Bauteile keine Zündquelle darstellen.

Ist die Umsetzung der oben beschriebenen Aufstellungsbedingungen nicht möglich, können Ersatzmaßnahmen zur Anwendung kommen. Diese Ersatzmaßnahmen muss der Betreiber in Zusammenarbeit mit den örtlichen Behörden und / oder unabhängigen Prüfstellen abstimmen (z.B. den Einsatz von Propan-Gas-Detektoren, die im Falle einer Leckage die im Sicherheitsbereich liegenden Zündquellen spannungsfrei schalten).

### **i HINWEIS**

**Der Aufstellungsbereich der Wärmepumpe darf nur durch autorisiertes und eingewiesenes Personal betreten werden.**

Am Zugang des Aufstellungsbereiches ist ein Schild anzubringen, welches auf die Gefahren, die Verhaltensweisen sowie darauf hinweist, dass dieser Bereich nur durch eingewiesenes Personal zu betreten ist.

### **⚠ ACHTUNG!**

**Der Ansaug- und Ausblasbereich darf nicht eingengt oder zugestellt werden.**

### **i HINWEIS**

**Länderspezifische Bauvorschriften sind zu beachten!**

### **⚠ ACHTUNG!**

**Eine Aufstellung in Mulden oder Innenhöfen ist nicht zulässig, da sich die abgekühlte Luft am Boden sammelt und bei längerem Betrieb wieder von der Wärmepumpe angesaugt wird**

### **⚠ ACHTUNG!**

**Die Wärmepumpe, insbesondere ihr Kältekreis, ist vor Beschädigungen bei der Aufstellung und bei sonstigen Baumaßnahmen zu schützen.**

### **i HINWEIS**

**Bei wandnaher Aufstellung sind bauphysikalische Beeinflussungen zu beachten. Im Ausblasfeld des Ventilators sollten keine Fenster bzw. Türen vorhanden sein.**

### **i HINWEIS**

**Bei wandnaher Aufstellung kann es durch die Luftströmung im Ansaug- und Ausblasbereich zu verstärkter Schmutzablagerung kommen. Die kältere Außenluft sollte so ausblasen, dass sie bei angrenzenden beheizten Räumen die Wärmeverluste nicht erhöht.**

## 6.4 Kondensatleitung für Wärmepumpen mit brennbarem Kältemittel

Es ist eine frostfreie Kondensatableitung zu gewährleisten. Um einen einwandfreien Abfluss sicher zu stellen, muss die Wärmepumpe waagrecht stehen.

### **i HINWEIS**

**Die Frostgrenze ④ kann ja nach Klimaregion variieren. Es sind die Vorschriften der jeweiligen Länder zu berücksichtigen.**

#### Variante 1

Das im Betrieb anfallende Kondensat muss senkrecht in ein Fundament mit Kiesschüttung abgeleitet werden. Eine tägliche Versickerungskapazität von mindestens 1,5 Liter pro kW Heizleistung der Wärmepumpe ist vorzusehen, wobei der Durchmesser des Kondensatwasserrohres mindestens 50 mm betragen sollte.

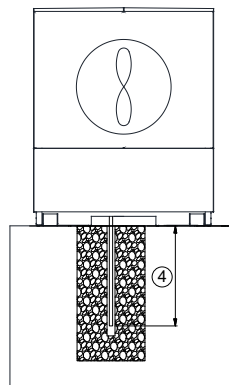


Abb. 6.3: Kondensatableitung in Kiesschüttung

### **i HINWEIS**

**Das Kondensatwasserrohr ist senkrecht zu montieren, um Vereisung im Winter zu vermeiden.**

#### Variante 2

Das Kondensat wird über eine im Erdreich verlegte Kondensatableitung in einen Schmutz-, Regen- oder Drainagekanal eingeleitet. In der Kondensatableitung ist unterhalb der Frostgrenze ④ ein Siphon angeordnet. Der Wasserspiegel im Siphon verhindert hierbei, dass Kältemittel bei einer möglichen Leckage in den Kanal gelangen kann. Hebeanlagen sind unzulässig!

Der Siphon ist mit einer minimalen Sperrflüssigkeitshöhe von 300 mm auszuführen. Die Dichtheit und korrekte Funktion des Kondensatableitungs ist im Rahmen von Wartungsarbeiten zu kontrollieren und sicherzustellen.

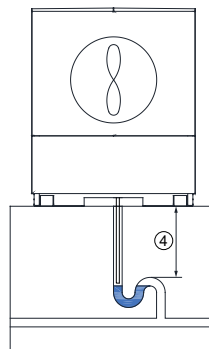


Abb. 6.4: Kondensatableitung in Kanal über Siphon